

Schon ganz die „Oma“

Neu-Isenburg (km) – Seit einigen Jahren ist es beim GHK üblich, dass er vor Weihnachten zu einer Lesung mit Anny Schlemm, Kammersängerin und Ehrenbürgerin der Stadt Neu-Isenburg, einlädt. Anny Schlemm singt an diesem Nachmittag nicht – für die Musik sorgt die Gitarristin Heike Matthiesen. Dieses Mal wurde in der Marktplatzkirche aber doch gesungen – von einem Überraschungsgast, den GHK-Vorsitzender

Herbert Hunkel vorstellte: Mezzosopranistin Sophie Rennert, 20 Jahre jung. Das Besondere: Sie ist die Enkelin von Anny Schlemm – und offensichtlich in die Fußstapfen der Oma getreten. Seit ihrem zwölften Lebensjahr hat Sophie Rennert Gesangsunterricht, zunächst war ihre Mutter Sigrid die Lehrerin, seit 2008 studiert sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, wo sie dieses Jahr

ihr erstes Diplom mit Auszeichnung absolviert hat. Sophie Rennert ist mehrfache Preisträgerin des Bundeswettbewerbs Prima La Musica und sang schon in mehreren Opern. Bei der Lesung der Großmutter sang sie unter anderem „Guten Abend, gut Nacht“ von Johannes Brahms, aber auch „Heidschi Bumbeidschi“, begleitet von Heike Matthiesen auf der Gitarre. Letztere trat außerdem solistisch auf, beispielsweise mit dem zweiten Satz von Beethovens Klaviersonate „Pathetique“ für ihr Instrument. Anny Schlemm wiederum las heitere bis besinnliche Geschichten. Österreicherin Sophie Rennert hat das Ganze anscheinend gefallen: Sie will beim nächsten Mal wieder dabei sein.



Vorleserin Anny Schlemm und Gitarristin Heike Matthiesen hatten einen Überraschungsgast mitgebracht: Sängerin Sophie Rennert, die Enkelin der Ehrenbürgerin.